

## **Travel Management verbleibt bei der Bundeswehr**

Das Bundesministerium der Verteidigung hat entschieden, dass alle Aufgaben des Travel Managements der Bundeswehr im Verteidigungsressort verbleiben. Insoweit wird die Neuausrichtung der Bundeswehr in diesem Punkt angepasst.

Der VAB hat sich von Beginn an mit aller Vehemenz gegen die Auslagerung der Bereiche Personalabrechnung und Travel Management aus dem Verteidigungsressort in die Bundesministerien des Innern und der Finanzen gewehrt.

Alle Expertisen sprechen und sprachen gegen diese Pläne. Sowohl haushalterisch und erst recht aufgabenorganisatorisch stellen diese Projekte gravierende Fehlplanungen dar.

Zumindest für den Bereich Travel Management sind die neue Verteidigungsministerin Dr. Ursula von der Leyen und Staatssekretär Gerd Hofe jetzt auch der vom VAB immer wieder vorgetragenen Kritik gefolgt und haben das Projekt gestoppt. Es wurde mit Recht erkannt, dass durch die Auslagerung kein Mehrwert erzielt wird. Der Verbleib der gesamten Prozessverantwortung hat hingegen eine Vielzahl von Vorteilen. Eine persönliche Beratung des Beschäftigten bleibt gewahrt, datenschutzrechtliche Probleme bleiben erspart. Unnötige Transferkosten fallen ebenfalls nicht an. Die Überschneidung von Aufgabengebieten in verschiedenen Ressorts wird vermieden.

„Die kluge und reflektierte Entscheidung der Ministerin und ihres Staatssekretärs begrüßen wir sehr. Der VAB empfindet keine Genugtuung, dass seine Forderungen endlich Gehör finden, nur Trauer, dass dies so lange gedauert hat und die Entscheidung für den Bereich Personalabrechnung nicht mehr korrigiert werden konnte“, kommentierte der Bundesvorsitzende des VAB Herbert Schug die aktuelle Entwicklung.